



Kanton Zürich  
Gesundheitsdirektion  
Generalsekretariat

Daniel Winter, Dr. phil.  
Kommunikation  
Telefon +41 (0)43 259 52 29  
daniel.winter@gd.zh.ch

SPERRFRIST: MITTWOCH, 5. OKTOBER 2011, 9 UHR

Medienmitteilung der Gesundheitsdirektion  
Versandzeitpunkt an die Medien: Mittwoch, 5. Oktober 2011, 9 Uhr

## Stationäre Psychiatrietarife 2012: Einigung mit Helsana, Sanitas und KPT im Kanton Zürich

Die kantonalen Psychiatrischen Kliniken sowie die Privatkliniken Clenia Schössli und Sanatorium Kilchberg haben sich mit den Krankenversicherern Helsana, Sanitas und KPT auf die Tarife in den Jahren 2012 und 2013 geeinigt. In den erfolgreich verlaufenen Verhandlungen kamen die mit der KVG-Revision stark veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Tragen.

Die bereits im Mai 2011 aufgenommenen Verhandlungen über die stationären Psychiatrietarife für das Jahr 2012 zwischen den Krankenversicherern Helsana, Sanitas und KPT einerseits und der Gesundheitsdirektion, den kantonalen Psychiatrischen Kliniken (Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich) sowie den Privatkliniken Clenia Schössli und Sanatorium Kilchberg andererseits konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Gleichzeitig ist auch eine Einigung über die Tarife für das Jahr 2013 erzielt worden. Das erstmals durchgeführte interkantonale Fallkostenbenchmarking ergab, dass die Zürcher Kliniken heute ihre Leistungen vergleichsweise effizient und günstig erbringen. Vor diesem Hintergrund sind die Versicherer damit einverstanden, die infolge der KVG-Revision erhöhten Pauschaltarife mitzufinanzieren.

Erstmals Separatvertrag der Kliniken mit Teilgruppe der Versicherer  
Anders als bisher gelten die von den Kliniken vereinbarten Psychiatrietarife 2012 nicht mehr für alle Versicherer. Die drei Krankenversicherer Helsana, Sanitas und KPT sind erstmals als separate Tarifverhandlungsgemeinschaft aufgetreten und haben sich nicht mehr durch den Krankenversichererverband tarifsuisse vertreten lassen. Mit dem einvernehmlichen Abschluss der Verhandlungen ist der Start der Tarifverhandlungsgemeinschaft in die neue Ära im Kanton Zürich geglückt.

### Veränderte Voraussetzungen aufgrund KVG-Revision

In den Tarifverhandlungen mussten die mit der KVG-Revision für das Jahr 2012 stark veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen umgesetzt werden. Die für die Jahre 2012 und 2013 vereinbarten Tarife gelten neu nicht nur für die Versicherer, sondern auch für die Abgeltung durch den Kanton Zürich. Im Jahr 2012 werden die Krankenkassen und der Kanton die Tarife im Verhältnis von 49 zu 51 Prozent finanzieren. Erstmals sind in den Tarifen 2012 auch die Abschreibungs- und Zinskosten für Investitionen miteingeschlossen. Unter diesen Voraussetzungen ist es umso erfreulicher, dass sich die Tarifpartner rechtzeitig handelseinig geworden sind.



Kontakt für Medien am Mittwoch 5. Oktober 2011, von 13 bis 14.30 Uhr:

- David Bosshard, Klinikdirektor Clenia Schössli, Telefon 044 929 82 29,  
[david.bosshard@clenia.ch](mailto:david.bosshard@clenia.ch)
- Hanspeter Conrad, Abteilungsleiter Finanzen und Tarife Gesundheitsdirektion, Telefon  
043 259 52 13, [hanspeter.conrad@gd.zh.ch](mailto:hanspeter.conrad@gd.zh.ch)
- Jürgen Schewe, Leistungseinkauf Kliniken Helsana, Telefon 043 340 63 70,  
[juergen.schewe@helsana.ch](mailto:juergen.schewe@helsana.ch)